Der Seniorenbeirat der Stadt Gladbeck

SENI OHR

Zeitung für Senioren

Nr. 92 April - Juli 2017

seit 1988

Frühstück für Senioren

Vestische sicher Bus fahren

NEU: mit Preisausschreiben

SENIORENBEIRAT aber hallo! Gladbeck

DRK-Hausnotruf
In Gladbeck – für Gladbeck!

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Hausnotruf kann jeder? Von wegen! Ein Vergleich lohnt sich!

Probieren sie es aus! Stellen Sie jedem Anbieter diese Fragen:

- ✓ Kennen Sie sich in Gladbeck aus – wo befindet sich Ihre Hausnotrufzentrale?
- ✓ Haben Sie einen 24 Std. Bereitschaftsdienst und woher kommt dieser?
- ✓ Wo wird mein Schlüssel verwahrt?
- ✓ Können Sie mir einen festen Ansprechpartner in Ihrem Hause nennen?
- ✓ Beraten Sie mich unverbindlich und persönlich bei mir zu Hause?
- ✓ Welche weiteren Serviceleistungen bieten Sie an?

Helfen steht jedem gut!

„So unterschiedlich die Situationen sind, in denen Menschen Hilfe brauchen, so vielfältig sind auch die Aufgaben, des Roten Kreuzes in Gladbeck."

Helfen Sie uns zu helfen –
werden Sie förderndes Mitglied beim Roten Kreuz!

DRK - Kreisverband Gladbeck e.V.
Europastr. 26 – 45968 Gladbeck

☎ (02043) ***48 46 0***

JETZT MITGLIED WERDEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Friedhelm Horbach
Vorsitzender

die vorliegende Zeitung SeniOhr zeigt mal wieder die Vielfältigkeit unserer Tätigkeiten. Wir sind im Gespräch mit der Polizei, aber auch mit den Verantwortlichen der Vestischen. Die Probleme mit den Schutzstreifen für Radfahrer sind uns bekannt, also sprechen wir mit den zuständigen Stellen. Sehr gerne stellen wir aber auch Gruppen vor, die, wie wir, ehrenamtlich aktiv sind, z.B. die MALTESER oder den CARITAS-Besuchsdienst. Es gibt wirklich für jeden, der ehrenamtlich tätig sein möchte, vielfältige Betätigungsfelder in unserer Stadt.
Wir haben auch neue Mitarbeiter bekommen, die tatkräftig bei uns im Seniorenbeirat mitarbeiten werden:

Mitglied im Seniorenbeirat:
Dieter Martin
Mitarbeit in den Seniorenhäusern:
Kornelia Jahn,
Marita Wormland
Sachkundiger Bürger Gesundheit:
Wilfried Menke
Redaktion SeniOhr:
Sieglinde Nendza
Internetauftritt, Gestaltung und Betreuung: Ulrike Biernath
Stadtspaziergänge: Heike Speker, Wolfgang Wallesch

Aus gesundheitlichen Gründen müssen leider Anneliese Hitzing und Renate Philipp etwas kürzer treten – wir bedanken uns ganz herzlich für ihren Einsatz im Seniorenbeirat.

Das Fritz-Lange-Haus wird im Laufe des Jahres umgebaut, da wird es natürlich auch zu Beeinträchtigungen kommen, trotzdem werden wieder viele Veranstaltungen im Haus durchgeführt. Dazu eine stolze Zahl: Im Jahr 2016 haben 16.500 Besucher das FLH zu den verschiedenen Veranstaltungen besucht, dazu kommen noch die 4.500 Besucher der VHS im Haus. Die Besucherzahlen werden in diesem Jahr bestimmt noch ansteigen, denn unser FLH wird nach der Renovierung noch anziehender für alle Senioren aus Gladbeck und Umgebung.

Unsere Tipps zum Schluss:

Freiwillige Führerscheinabgabe: Die Aktion endet im Mai

Seniorenbusse: Die Busse in Zweckel und Brauck fahren wieder seit dem 07.04.

Preisausschreiben: In dieser Ausgabe – mitmachen es gibt etwas zu gewinnen

Internetseite: Unser Internetauftritt ist runderneuert – es lohnt sich reinzuschauen
Alle Termine der Seniorenberatung und des Seniorenbeirats sind dort immer aktuell zu finden.
(www.seniorenbeirat-gladbeck.de)

fh

Der neue Seniorenbeirat - Hand in Hand packen wir´s an:
Dieter Martin, Hans Nimphius, Doris Jost, Wilfried Roßmann, Anne Flinkmann, Friedhelm Horbach, Gerd Gütlinger (von links)

Freiwillige Führerscheinabgabe

Für Edeltraud Modler war es schon klar, dass sie mit 84 Jahren langsam daran denken müsse, auf das Autofahren zu verzichten. Als sie dann von der Aktion hörte, war die Entscheidung gefallen, das Auto kommt weg. Sie hatte bisher keine Erfahrung mit dem Busfahren und war gespannt, ob sie damit klarkommt. Aber der Führerschein wurde abgegeben und mit dem Ticket wurde per Bus die Stadt erobert. Zum Einkauf, zum Friedhof, zu den Kindern oder zum Sport beim SfbB – es klappte besser als sie sich das gedacht hat. Frau Modler ist mit dem Busfahren so zufrieden, dass sie sich jetzt ein Ticket 2000 gekauft hat. Bis Februar wurden 116 Führerscheine freiwillig abgegeben. Nach der Probezeit haben bisher 21 Teilnehmer ein Jahresticket gekauft.

Bis zum Ende Mai 2017 kann man noch freiwillig seinen Führerschein abgeben und dafür ein Ticket der Vestischen bekommen. Man bekommt ein Ticket für 3 Monat für Gladbeck und Bottrop, wenn man dann ein Abo abschließt, bekommt man noch einmal 3 Monate nicht berechnet. Mit dem Ticket kann man nach 19 Uhr noch 1 Erwachsenen mitnehmen, am Wochenende kann man in ganz NRW fahren, dazu noch 1 Erwachsener und 2 Kinder.

Informationen: Jeden Donnerstag von 10-11 Uhr im FLH
oder telefonisch: Tina Drendel, Telefon: 2775

Pflegedienst

Stefan Horn

Möllerstr. 42 ∞ 45966 Gladbeck
Telefon 0 20 43 / 6 44 40 ∞ Mobil 01 72 / 8 12 79 75

kompetent ∞ erfahren ∞ zuverlässig

geprüfte Pflegequalität!

Wandergruppe des Seniorenbeirats auf hartgefrorener Strecke

Die erste Wanderung des Seniorenbeirats in 2017, mit 16 wanderfreudigen Teilnehmern, führte bei herrlichem Sonnenschein und Minustemperaturen auf hartgefrorenem Boden von Zweckel durch die angrenzenden Felder und Wälder nach Feldhausen. Ob im Alter von über 90 Jahren oder 45 Jahren, begleitete eine gute Stimmung die harmonische Gruppenvielfallt. Nach dem Nachmittagskaffee im Restaurant Berger, stand die Überlegung an, mit dem Zug oder zu Fuß nach Gladbeck zurückzukehren, entschied die Gruppe einstimmig, „wir laufen zurück“. Die insgesamt 9 km lange Tour war der Startschuss zu weiteren ereignisreichen Touren.

Hans Nimphius

Arbeitskreis Wandern

Termine

Treffpunkt immer am Bahnhof West um 09:30 Uhr, Kosten jeweils 9.00 Euro

Dienstag, 18.April
Wanderung um den Kemnader See, Witten

Dienstag, 16. Mai
Wanderung um den Silbersee, Haltern

Dienstag, 20. Juni
Wanderung um den Baldeneysee, Essen

Info: 23440

Wanderleitung: Doris Kauls – Waltraud Laukner – Anne Hüßhoff – Gitta & Hans Nimphius
Telefon: 0 20 43 / 2 34 40.

Seniorenbeirat Tina Drendel, Telefon: 0 20 43 / 99 27 75

RECOMMANDÉ
GASTHAUS ALTE POST
Frühstück ab 06.30 Uhr
Mittagsmenü ab 11.30 Uhr
Küche geöffnet bis 23.00 Uhr
barrierefrei
Tel.: 02043 / 29439-0 • Fax: 02043 / 29439-11
E-Mail: kontakt@hotel-gasthaus-altepost.de
Humboldtstraße 2 • 45964 Gladbeck
www.Hotel-Gasthaus-AltePost.de

Das Gasthaus ALTE POST auf einen Blick:
Im alten Postgebäude der Stadt Gladbeck bietet Ihnen das Gasthaus „Alte Post“ ein 3-Sterne-Hotel mit 18 Einzel- und Doppelzimmern, einem gemütlichen Restaurant und Gastronomie. Selbstverständlich barrierefrei ausgestattet und mit Behinderten-WC.
Für Feiern und Schulungsveranstaltungen bieten wir mehrere geschlossene Räumlichkeiten für bis zu 50, bis zu 70 oder für bis zu 130 Gäste.

Hotelausstattung:
- kostenlose Parkplätze
- Aufzug im Haus
- Fax und Farbdrucker
- Haustiere erlaubt

Zimmerausstattung:
- Schreibtisch/Telefon/TV
- Badezimmer mit Dusche
- Nichtraucherzimmer
- Kinderbett verfügbar

Rezeptionszeiten:
Täglich von 6.30 Uhr bis 23.00 Uhr

Wir akzeptieren:

Der christliche Besuchsdienst der CARITAS

Mit dem Besuchsdienst bin ich im Eduard-Michelis-Haus (EMH) zum Kaffeeklatsch verabredet. Neugierig auf das, was mich erwartet, betrat ich erstmals das sehr idyllisch am Wittringer Wald gelegene Seniorenhaus. Direkt neben dem hellen Eingangsbereich schließt sich ein großräumiges, offenes Cafe´ an, wo ich auch sogleich die Damen des christlichen Besuchsdienstes und die Leiterin der Einrichtung kennenlernte. Der Besuchsdienst, entstand 1966 mit dem Besuch von Altenheimbewohnern durch ehrenamtlich tätige Damen aus der Geschäftswelt. Er entwickelte sich zu seiner heutigen Form im Jahr 2000, als hier zum Altenheim ein Pflegebereich und eine große Bücherei dazu kamen. Den Bewohnern, egal ob mobil oder nicht, sollte der Kontakt mit Personen von außen ermöglicht werden. Im Bistum Essen können seitdem ehrenamtlich interessierte Menschen, beider Konfessionen, eine Schulung zur Altenheimhilfe machen, wodurch sie dann auch in ihrem Ehrenamt versichert sind.
Nachdem ich nun über die Entstehung des Besuchsdienstes informiert war, wollte ich mehr über die einzelnen Damen und ihre Tätigkeiten erfahren.

Hildegard Schmidt ist seit 14 Jahren dabei und betreut eine aus ca. 10 Personen bestehende Wohnbereichsgruppe. Sie regt Gespräche an und hört zu, wenn die Bewohner aus ihrem Leben erzählen möchten.

Berta Ebbing, engagiert sich ebenfalls seit 14 Jahren im EMH. Ihr liegt eine Demenzgruppe am Herzen, mit denen sie situationsbedingt und spontan etwas unternimmt. Das kann sowohl im Haus das Durchstöbern einer Zeitung sein, gemeinsames spielen, mit einzelnen oder mehreren, aber auch auch ein Spaziergang ist möglich.

Klementine Zajak ist seit 20 mit viel Freude im Haus aktiv. Sie kümmert sich auch stets um die gleichen Bewohner, was eine sehr enge, vertraute Beziehung möglich macht. Frau Zajac hatte sich dieser liebevollen Aufgabe gewidmet, nachdem ihr Mann verstorben war und sie durch ihn das Haus schon kannte. Welch eine sehr schöne Art, persönliches Leid wieder in Freude für sich und andere zu verwandeln.

Anneliese Tkocz kannte das Haus durch vorherige Besuche. Sie ist seit 18 Jahren eine vertraute Person für demenziell erkrankte Menschen, mit denen sie viel über frühere Zeiten spricht oder bekannte Lieder singt. Ehrlich hat sie mir erzählt, dass diese Aufgabe manchmal auch sehr anstrengend ist. Schmunzeln kann sie aber darüber, wenn ihre Schützlinge ihr beim Abschied oftmals sagen: „Vergessen sie uns aber nicht!“

Gabriele Roßmann ist „erst“ 3 Jahren dabei, sie koordiniert bei der CARITAS die Ehrenamtsaufgaben. Sie nimmt sich Zeit zum Zuhören und Erzählen und ermöglicht auch einer blinden Bewohnerin durch das Vorlesen Eindrücke solcher Art, dass diese das Gefühl hat, ihr vertrautes Gladbeck nochmals zu erleben..

Ulla Kusserow setzt sich seit 13 Jahren besonders für demenzerkrankte Menschen ein, die keinerlei Angehörige mehr haben. Selbst Schwerkranke, die nicht mehr kommunizieren können, profitieren von ihrer ruhigen Ausstrahlung und kommen so selber wieder zur Ruhe und Entspannung. Am unerwarteten Festhalten des kleinen Fingers zeigt sich manchmal dann doch noch ein Aufflackern von Kommunikation, was für Frau Kusserow ein schönes Geschenk ist.

Heidelies van Bürk hat vor über 20 Jahren den Besuchsdienst von ihrer Schwiegermutter übernommen. Sie leitet heute im Haus den Besuchsdienst, organisiert den Stammtisch für Besucher aus allen Hausbereichen und kümmert sich um Bewohner in der Kurzzeitpflege. Ein gutes Gespür für die Menschen dort ist sehr wichtig, da diese mit Ängsten zu tun haben, weil sie noch nicht wissen, ob sie wieder nach Hause zurückkommen.
Am Ende meines Besuches bin ich doch nachdenklich geworden und mir stellt sich die Frage, woher nehmen die Damen die Kraft für ihre vielfältigen Aufgaben. Von der seit 11 Jahren im Haus tätigen Leiterin, Mechthild Eckholt, erfahre ich, dass es die fröhliche Atmosphäre und langjährige Vertrautheit in diesem Kreis ist, die eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und Bewohnern so positiv möglich macht. Motivation, für jeden, der sich hier einbringt, ist die gelebte Nächstenliebe. Ich konnte erleben, wie locker, liebevoll und fröhlich das Zusammenspiel zwischen Bewohnern, Betreuern und Ehrenamtlichen ist. Vielleicht gehe ich auch mal zum nächsten Gottesdienst, denn danach gibt es beim Frühschoppen immer einen Eierlikör!

Fazit: Ich war sehr angenehm „überrascht“, wie man im Haus mit Leid- aber auch mit dem Tod umgeht – so ist das Leben. Vor den ehrenamtlichen Damen habe ich sehr viel Respekt, mit wieviel Ernst – aber auch Gelassenheit sie hier ihre „Freizeit“ verbringen. Wer Interesse hat, sich bei den Ehrenamtlichen im EMH zu engagieren ist herzlich eingeladen, sich im Haus umzuschauen. Bevor man im Haus zum Einsatz kommt, wird man natürlich sorgfältig geschult und auf die Aufgaben vorbereitet.
Informationen: Heidelies van Bürk, Tel: 203673

sn

DIE PASSENDE LÖSUNG AUCH FÜR SIE!

Mit unseren verschiedenen Hilfsangeboten und Dienstleistungen ermöglichen wir es Ihnen, trotz Pflegebedürftigkeit oder Krankheit ohne Sorge lange in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. In unseren Einrichtungen finden Sie ein neues, gemütliches Zuhause. Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen bestmögliche Pflege und Betreuung, menschliche Wärme und Geborgenheit.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Caritasverband Gladbeck e.V. | Kirchstr. 5 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 2791-0 | www.caritas-gladbeck.de

Wir verfügen über
- zwei Seniorenzentren Johannes-van-Acken-Haus St.-Altfrid-Haus
- Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- Ambulante Dienste Pflege & Betreuung
- Seniorenberatung
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern/ Catering

Wir helfen leben
Caritas in Gladbeck
caritas

Seniorenzentrum – Johannes-van-Acken-Haus
Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-00
Ambulante Dienste
Pflegedienstleitung
Telefon: (02043) 3712-115
Seniorenzentrum – St. Altfrid-Haus
Auf`m Kley 7a | 45968 Gladbeck
Telefon: (02043) 373-0

Gemeinsam frühstücken

Verabreden Sie sich doch mal wieder zum gemeinsamen Frühstück oder Mittagessen. Es gibt Möglichkeiten in der Stadt, wo man auch für kleines Geld gesellig zusammen essen kann.

Frühstück:
Stadtmitte: Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, Tel: 992775
jeden Donnerstag von 08:00 bis 11:00 Uhr

Johannes-van-Acken-Haus,
Rentforter Str. 30, Tel: 3712093
Montag bis Samstag von, 09:00 bis 13:30 Uhr, Preise ab 4,50 Euro

Jugendheim St. Johannes,
Bülser Str. 8, Tel: 62770
26.04./31.05./28.06./26.07./30.08. von 09:30 bis 11:00 Uhr
Das Angebot ist kostenlos für arbeitslose oder alleinerziehende Menschen in besonderen, sozialen Lebenssituationen

Rentfort-Nord:
AWO-Begegnungsstätte,
Enfieldstr. 243, Tel: 403632
Jeden 2. Sonntag im Monat, von 09:00 bis 12:00 Uhr
Frühstücksbüffet bis zum Abwinken für 6,66 Euro.

Zweckel: Kotten Nie,
Bülser Str. 157, Tel: 66365 (Ost)
Bauernfrühstück jeden 4. Sonntag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr, 7,00 Euro (inkl. Rührei). Reservierung erforderlich.

Seniorenbüro -Nord,
Feldhauser Str. 243, Tel: 3188517
Jeden Freitag von 09:00 bis 12:30 Uhr

Butendorf: Seniorenbüro Süd,
Horster Str. 349, Tel: 969888
Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittagessen
Stadtmitte: CURA-Seniorencentrum, am Citycenter, Tel: 274190
Montag-Sonntag von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Montag bis Freitag 5,00 Euro, Samstag 3,90 Euro, Sonntag/Feiertag 5,10 Euro

Johannes-van-Acken-Haus,
Rentforter Str. 30, Tel: 3712093
Täglich von 12:00 bis 13:00 Uhr
Der „Betreute Mittagstisch“ bietet auch Senioren mit Handicap die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Mittagessen. Das Essen wird am Tisch von Ehrenamtlichen serviert und es wird Unterstützung angeboten.
(Montag bis Freitag)

Eduard-Michelis-Haus,
Gildenstr. 64, Tel: 276102
Montag-Freitag von 12:00 bis 13:00 Uhr, Sonntag: 12:30 bis 13:30 Uhr, Menü ab 5,00 Euro

Rentfort-Nord:
Elisabeth-Brune-Zentrum,
Enfieldstr. 243, Tel: 403526
Täglich um 12:00 Uhr,
Essensmarken 3,30 Euro
Eingang großer Saal

Rosenhügel:
Heinrich-Weidener-Haus,
Dahlmannsweg 24,
Info: Tel: 22624
Mittagessen ab 12:30 Uhr: 09.04. / 25.06. / 10.09. / 17.12.2017
Kosten: 2,00 Euro
(Spenden werden angenommen)

Butendorf/Brauck:
St.-Altfrid-Haus,
Auf´m Kley 75, Tel: 3730
Täglich von 11:00 bis 13:30 Uhr, Menü 5,50 Euro

Gemeindehaus Petruskirche,
Vehrenbergstr. 82,
Info: Tel: 969748
Mittagessen jeden Sonntag ab 12:15 Uhr – Kosten 3,00 Euro
Nicht während der Sommer- und Weihnachtsferien
Kaffee & Kuchen & Gesellschaft:

Stadtmitte:
Fritz-Lange-Haus,
Friedrichstr. 7, Tel: 992775
Montag: 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag: 13:30 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Johannes-van-Acken-Haus,
Rentforter Str. 30, Tel: 3712093
Sonntags von 12:00 bis 17:00 Uhr

Eduard-Michelis-Haus,
Gildenstr. 64, Tel: 3712093
Montag bis Sonntag 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr , (außer Donnerstag)

Kotten Nie,
Bülser Str. 157, Tel: 66365 (Ost)
Kotten-Café´ jeden Sonntag 15:00 bis 17:30 (ab Juni)

Rentfort-Nord:
Elisabeth-Brune-Zentrum,
Enfieldstr. 243, Tel: 4030
Film-Café Mittwoch bis Sonntag, 15:00 bis 17:30 Uhr

AWO-Begegnungsstätte,
Enfieldstr. 243, Tel: 403632
Montag bis Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 14:30 bis 18:00 Uhr

Zweckel:
AWO-Begegnungsstätte,
Dorstener Str. 11, Tel: 983722
Montag bis Donnerstag, 14:00 bis 18:00 Uhr

Butendorf/Brauck:
Gemeindezentrum Hl. Kreuz,
Pfarrer-Grünefeld-Weg 2, Tel. 5816115
Café Malte: Jeden 4. Sonntag im Montag, 15:00 bis 17:30 Uhr

St.- Altfrid- Haus,
Auf´m Kley 57, Tel. 3730
Täglich Kaffee/Kuchen von 13:30 bis 17:00 Uhr

Unser Tipp für Rollstuhlfahrer:
Das einzige Restaurant in Gladbeck, das barrierefrei ist und eine Behindertentoilette hat, ist die ALTE POST, Humboldtstr. 2, Tel: 294390 - mittags gibt es auch eine kleine –preiswerte – Menü-Tageskarte.

Wohnen, wo das Herz schlägt.

Wollen Sie gerne in Gladbeck, Bottrop oder Dorsten wohnen? VIVAWEST bietet Ihnen die passende Wohnung dazu. Und damit sich jeder bei uns zu Hause fühlt, stehen wir unseren Mietern nicht nur in unserem Kundencenter in der Dickebank 1 zur Verfügung, sondern investieren auch kontinuierlich in Modernisierungen.
Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei.

Kundencenter Bottrop
Dickebank 1
46238 Bottrop
Tel.: 02041 70646-0
www.vivawest.de

VIVAWEST
Wohnen, wo das Herz schlägt.

Sicher fahren mit den Bussen der Vestischen

Der Seniorenbeirat ist natürlich sehr daran interessiert, dass auch die älteren Mitbürger mobil sind, um am öffentlichem Leben in der Stadt teilzunehmen. Dazu gehört auch die Nutzung der Busse, dazu haben wir ein Gespräch mit dem Pressesprecher der Vestischen Straßenbahnen, Norbert Konegen geführt:

Werden die Fahrer in der Ausbildung auf die besonderen Bedürfnisse der Senioren vorbereitet:

Die Fahrer werden nicht nur in der Ausbildung, sondern regelmäßig geschult, um ein sicheres Mitfahrern von Senioren und Gebehinderten zu gewährleisten. Dazu gehört auch das Anfahren an die barrierefreien Haltestellen sowie Hilfestellung für Rollstuhlfahrer beim Ein- und Aussteigen.

Wie verhalten sich Senioren mit einem Rollator sicher im Bus?

Wenn Fahrgäste einen Rollator benutzen, können sie an der hinteren Bustür einsteigen. Sie heben die Vorderräder des Rollators leicht an und schieben ihn gerade in den Bus. Danach sollten Sie sich bitte direkt auf die Klappsitze. Senioren, die keinen Rollator mit sich führten, steigen bitte vorne ein und nehmen umgehend einen Sitzplatz ein. Die Gäste mit den Rollatoren sollten sich auf keinen Fall auf das Gefährt setzen, denn bei starken Bremsmanövern des Fahrers kann man stürzen. Wenn es ihre Gesundheit erlaubt, empfehlen wir Fahrgästen mit einem Rollator rückwärts auszusteigen. Dabei können sie am Rollator die Handbremse benutzen und sich ebenfalls an den Griffen der Türen zusätzlichen Halt verschaffen.

Was sollte der Rollstuhlfahrer beachten:

Wenn der Bus naht, bitte dem Fahrer durch ein Handzeichen zeigen, dass er einsteigen möchte. Bitte sagen Sie unserem Fahrpersonal gleich beim Einsteigen, an welcher Haltestelle Sie aussteigen möchten. Betätigen Sie aber trotzdem bitte auch rechtzeitig den blauen Haltewunschknopf am hinteren Einstieg. Der Rollstuhl steht ideal mit dem Rücken zur Fahrtrichtung, direkt an die Sitze angesetzt.

Warum werden keine Scooter mitgenommen?

Durch ihre Bauweise haben die Scooter keinen festen Stand im

Bus, die Gefahr des Stürzens ist dadurch sehr hoch. Der Scooterfahrer selbst und andere Fahrgäste sind dadurch besonders gefährdet.

Was macht ein Rollator Nutzer, wenn er keinen Fahrschein hat oder Abstempeln muss?

Da es gewünscht wird, dass der Fahrgast sofort seinen Platz einnimmt, sollte er während der Fahrt nicht zum Fahrer gehen. An der Haltestelle kann man schon eine Mitreisende bitten, einem eine Fahrkarte zu kaufen oder das Ticket zum Abstempeln mitgeben. Ebenso kann im Bus jemand darum bitten – es wird wohl kaum jemand der Bitte nicht nachkommen.

Kann man den Busfahrer um eine Hilfestellung bitten?

Beim Rollstuhlfahrer hilft der Fahrer automatisch, wer mit dem Rollator Hilfe benötigt sollte dem Fahrer einen Hinweis geben und es wird dann natürlich geholfen.

Was ist ein Taxibus?

Auf vielen Linien wird nach dem regulären Fahrbetrieb ein Taxibus angeboten, dieser ist auf dem Fahrplanaushang gekennzeichnet. Bei Bedarf kann man 30 Minuten vor Fahrplanabfahrt unter der TelNr: 01802552000 anrufen, das Fahrziel muss aber auch auf der Linie liegen. Ist man mit dem Rollator unterwegs soll das unbedingt mit angegeben werden. Man wird dann an der Haltestelle meist von einem Kleinbus abgeholt. Der Fahrgast muss aber im Besitz eines Fahrausweises sein.

Wie kann man sich informieren oder beschweren?

Es gibt eine Telefonnummer die rund um die Uhr besetzt ist: 01806504030. Hier gibt es Informationen über Fahrtziele oder Verbindungen, natürlich auch im Kundencenter am Oberhof.

Sollte es mal einen Grund zur Beschwerde geben, so kann man sich an die oben genannte Telefonnummer wenden, an das Kundencenter oder auch über das Internet (info@vestische.de).

Herr Konegen, wir bedanken uns für das Gespräch. *fh*

Bus-Mitfahrschule:

Es gibt einige Senioren, die sich zu unsicher fühlen, um mit dem Bus durch die Stadt zu fahren. Sie wissen nicht, wie man eine Fahrkarte kauft, wie man das Ticket entwertet oder wie man ein- oder aussteigt. Der Seniorenbeirat bietet an, zusammen Bus zu fahren und in aller Ruhe die Fragen zu klären sowie das Ein- und Aussteigen zu üben. Ein Training mit der Vestischen steht auch auf dem Programm.

CURITA
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Horst Schipper
staatl. examinierter Krankenpfleger und Fachpfleger
für Anästhesie- und Intensivmedizin
Hegestraße 43 · 45966 Gladbeck
Telefon (0 20 43) 2 20 44 · Telefax (0 20 43) 2 21 24
Handy (01 71) 3 10 19 76
Zulassung aller Kassen

Die Seniorenbusse in Zweckel und Brauck sind wieder im Einsatz

Seit April fahren wieder die Seniorenbusse zu den Friedhöfen in Zweckel und Brauck.
Der Seniorenbeirat fährt jeden Freitag:
11:00 Uhr AWO Dorstener Str.
11:05 Uhr Zweckel Markt
11:10 Uhr Christus-König-Kirche Talstr.

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) fährt in Brauck jeden ersten Freitag im Monat:
14:00 Uhr Seniorenzentrum, Brauckstr. 52
14:10 Uhr AWO, Roßheidestr. 164
14:20 Uhr St.-Alfrid-Haus, Auf´m Kley 7

Informationen:
Zweckel -
Friedhelm Horbach,
Tel. 51973
Brauck -
Günter Hacker,
Tel. 786098

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs

Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs ist eine der vielen, sehr aktiven Gruppen in Gladbeck. Einen Erfolg können die ehrenamtlichen Mitarbeiter jetzt für unsere Stadt vermelden. In allen öffentlichen Damentoiletten ist es selbstverständlich, dass die mit Hygienebehältern ausgestattet sind. Es wurde jetzt mit der Stadt vereinbart, dass auch die Toiletten der Herren mit entsprechenden Behältern ausgestattet werden.

Die Prostatakrebsgruppe ist Ansprechpartner für Betroffene und deren Angehörige. Man kann seine Erfahrungen gegenseitig austauschen und sich Informationen einholen.
Informationen bekommen sie bei Siegfried Drewuschewski, Tel: 02043 72455,
Mail:
s.drewu@t-online.de, www.prostata-selbsthilfe-gruppe-gladbeck.de

SoVD
Sozialverband Deutschland
Nordrhein-Westfalen e.V.

Beratung und Hilfe zu den Themen:

- ✓ *Schwerbehindertenrecht*
- ✓ *Opfer von Gewalttaten*
- ✓ *Kriegs- und Wehrdienstopfer*
- ✓ *Rentenrecht*
- ✓ *Sozialhilfe/Grundsicherung*
- ✓ *Arbeitsunfall*
- ✓ *Sozialversicherung*
- ✓ *Hinterbliebenenrecht*

Informationen: Günter Hacker
Tel: 02043 786098
ghacker@gelsennet.de

Preisausschreiben - Wer findet die Fehler?

„Frühling lässt sein Blaues Band“ – Gedicht von Eduard Mörike

Frühling lässt sein lila Band, wieder schweben durch die Wolken.
Saure, wohlbekannte Düfte, ziehen ahnungsvoll das Land.
Rosen träumen schon, wollen balde kommen.
Horch von nah ein lauter Harfenton!
Sommer, ja du bist´s. Dich habe ich bekommen.

So stimmt der Text natürlich nicht – das haben Sie sicher gemerkt. Im Text sind 10 Worte falsch eingesetzt - wer findet sie heraus? Bitte die 10 Worte aufschreiben und an die SeniOhr einsenden.

Per Post: Seniorenbeirat, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck

oder im FLH abgeben, am Bücherregal rechts hängt eine Box, da können die Lösungen eingeworfen werden.

Bitte den Absender nicht vergessen, denn es gibt natürlich auch Preise zu gewinnen: 3 Original-Seniorenbeirat-Kaffeebecher.
Einsendeschluss ist der 28.07.2016

sn

Termine „Sing mit“

für Jedermann im Seniorenbüro Nord, Feldhauser Str. 24326.04./24.05./28.06./26.07. von 14:30 bis 16:00 Uhr Teilnahme kostenlos, Info: Tel: 992775

Keine Verkäuferprovision!

Sie möchten Ihre
Immobilie verkaufen?

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

blömker

Seriös und vertrauensvoll arbeiten viele Makler – das ist selbstverständlich – auch für uns! Was uns von anderen Makler aber unterscheidet ist, dass Sie als Verkäufer bei uns **keine** Provision bezahlen.

Lernen Sie uns kennen – Wir helfen Ihnen gerne, Ihre Immobilie zum marktgerechten Preis zu verkaufen.

Blömker Immobilien
Hegestraße 188, 45966 Gladbeck

T. 0 20 43 - 29 448-30
F. 0 20 43 - 29 448-49
E. info@bloemker-immobilien.de
www.bloemker-immobilien.de

Neue Bank an der Lamberti-Kirche

In der Fußgängerzone wurde an der Lamberti-Kirche auch eine große, runde Bank um einen Baum gebaut.
Diese Bank war als geschlossener Kreis geplant – bis Hans Nimphius protestierte. Er meinte, wenn die Bank geschlossen ist, sitzen alle Leute mit dem Rücken zueinander, ist sie offen, dann kann man sich auch miteinander unterhalten. Wie gut das funktioniert, zeigt die Gruppe vom Elisabeth-Brune-Zentrum, die hier gemütlich sitzen und ihr Eis genießen.

Die neue Bank wird gut angenommen

Gern gesehene Gäste sind unsere Besucher aus dem St. Suitbert-Haus. Sie kommen extra aus Brauck, um bei uns im Fritz-Lange-Haus gemütlich zu frühstücken.

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Doris Jost und Hans Nimphius. Seit 10 Jahren packen sie schon aktiv im Seniorenbeirat mit an und sind seit Jahren stellvertretende Vorsitzende.
Wir wünschen ihnen weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Nichts zu lesen?

Falls Sie nichts zu lesen haben: wir haben da einen Tipp. Im Fritz-Lange-Haus stehen Bücher, die nur auf Sie warten. Jeder kann sich kostenlos Bücher mitnehmen, es können auch Bücher abgegeben werden.

fh

Programm der städtischen Seniorenberatung

19. April, 14.00 Uhr
Informationen zur Service-Wohnanlage, Hermannstr. 14

3. Mai, ab 10.00 Uhr
Infobörse – Älter werden in Gladbeck
Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53

10. Mai, 15.00 Uhr
Informationen zur 24-Stunden-Pflege
Cafe Zeitlos, Bahnhofstr. 2

24. Mai, 13.00 Uhr
Ausflug zum Schiffshebewerk Henrichenburg, Waltrop

22. Juni, 15.00 Uhr
Informationen zum Hausnotruf
Seniorenbüro Nord, Feldhauser Str. 243

28. Juni, 8.00 Uhr
Ausflug zur Landesgartenschau, Bad Lippspringe

Informationen und Karten-Vorverkauf: Fritz-Lange-Haus, Tina Drendel, Telefon: 99 27 75

Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle

Gehen Sie doch bitte mal wieder zum Blutspenden – das DRK lädt in die Mathias-Jakobs-Stadthalle ein.

Termine:
10. April,
8. Mai,
12. Juni,
10. Juli
Jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr

Nähere Informationen Telefon: 4 84 60.

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.

AWO Seniorenzentren

SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Elisabeth-Brune-Seniorenzentrum
Enfieldstraße 243 • 45966 Gladbeck
Fon: 0 20 43 - 40 30 • sz-gladbeck@awo-ww.de

Mehr zu uns unter: www.awo-ww.de/Seniorenzentren

Stadtradeln mit dem Seniorenbeirat

Das Stadtradeln in Gladbeck findet dieses Jahr vom 20.05. bis zum 09.06. statt. „Radeln durch das schöne Rotbachtal“ ist dieses Jahr das Motto des Seniorenbeirats. Die Strecke umfasst ca. 35 km, führt durch das Rotbachtal mit Einkehr bei „Hüsken-Schröer“. Treffpunkt: Dienstag, 30.05.2017 um 12:00 Uhr am Nordpark/Talstr.
Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist nicht erforderlich.
Alle Senioren/Innen sind herzlich eingeladen mitzuradeln.

FB

Interessantes Gespräch

Neulich entwickelte sich zwischen mir und einer älteren Dame im Cafe ein Gespräch. Als wir darauf zu sprechen kamen, dass ich für die Zeitung SeniOhr schreibe, fragte ich sie, ob sie die Zeitung kennen würde. Erfreut vernahm ich ein klares JA, bis sie weitersprach:“ Das ist so eine Seniorenzeitung, wo man beim Lesen oft ein schlechtes Gewissen bekommt.“ Überrascht bat ich um eine Erklärung – die auch prompt kam. „Ja wissen Sie, wir Älteren sollen doch ständig und überall aktiv sein. Damit wir fit bleiben, sollen wir am Sport und an Veranstaltungen teilnehmen. Sogar Computer sollen wir jetzt noch lernen und überall aktiv sein. Ich habe in meinem Leben aber schon so viel erlebt und gemacht, da will ich im Alter einfach mal nichts mehr machen – nur rumsitzen, nichts tun und meine verdiente Ruhe genießen.“
Dieses nette Gespräch möchte ich gerne zum Anlass nehmen, um Ihnen liebe Leser die Frage zu stellen:
Wie gestalten Sie Ihr Seniorenleben und was würden Sie gerne in der SeniOhr lesen? Nutzen Sie die Möglichkeit uns Ihre Meinung mitzuteilen. Wir würden uns natürlich auch freuen, wenn Sie uns Geschichten aus Ihrem Leben erzählen würden.
Ich freue mich auf Ihre Zuschriften.

Sieglinde Nendza

per Post: Seniorenbeirat, Friedrichstr. 7, 45964 Gladbeck
Einwurf im Briefkasten an dem Bücherregal im Fritz-Lange-Haus

Lachen ist gesund!

Opa Erwin, der etwas schwerhörig geworden ist, liest seinem Enkel eine Gutenachtgeschichte vor. Nach einer Weil sagt Kurtchen: „Du Opa, kannst nicht leiser vorlesen – ich kann sonst nicht einschlafen.“

Opa zu seinem Enkel: „Zum Geburtstag bekommst du diesmal ein Buch von mir – welches hättest du denn gern?“ Prompte Antwort des Enkels „Dein Sparbuch.....!“

Wichtig zu wissen: Ärztlicher Notfalldienst in Gladbeck

Wer krank ist, geht zum Hausarzt. Aber was macht jemand, der nachts oder am Wochenende einen Arzt benötigt? Dann hilft der Ärztliche Notdienst. Er ist der Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte.

Die Gladbecker Notfallpraxis befindet sich im St. Barbara-Hospital und ist samstags, sonntags und an Feiertagen von 8 Uhr bis 22 Uhr zu erreichen (Telefon 02043/22913). An den übrigen Tagen müssen Gladbecker Patienten zur Notfallpraxis am Marienhospital Bottrop fahren, die zusätzlich montags, dienstags, und donnerstags von 18 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr geöffnet ist (Telefon 02041/23654).

Wenn Sie aus medizinischen Gründen nicht selbst die Notfalldienstpraxis aufsuchen können, kommt ein Arzt zu Ihnen nach Hause. Wenden Sie sich dazu bitte an die Anrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes/Notfalldienstes unter der Telefon Nr. 116 117. Diese ist Montag, Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr/ Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr/ Samstag, Sonntag und Feiertag ab 08 Uhr bis jeweils 08 Uhr am Folgetag zu erreichen.

Auf Grund der speziellen medizinischen Geräte führen die Augen- und HNO-Ärzte ihre Notdienste nicht in einer Notfalldienstpraxis durch, sondern jeweils in der eigenen Praxis. Über die Ruf Nummer 116 117 erhalten Sie Auskunft über die örtliche Erreichbarkeit sowie über die Sprechzeiten des Augen- und HNO-ärztlichen Notfalldienstes in Ihrer Nähe.

Befinden Sie sich in einer lebensbedrohlichen Notfallsituation, wenden Sie sich bitte sofort an die Rettungsleitstelle der Feuerwehr unter der Telefon Nr. 112. Ein lebensbedrohlicher Krankheitszustand liegt also zum Beispiel bei einem schweren Unfall, bei plötzlich straken Brustschmerzen mit Verdacht auf Herzinfarkt, akuter Atemnot, bewusstlosen oder nicht ansprechbaren Personen vor. Ganz wichtig in einer solchen Situation (auch wenn es schwer fällt): Ruhe bewahren und alle notwendigen Informationen weitergeben.

Übrigens: Auskunft über den zahnärztlichen Notdienst am Abend und am Wochenende erhalten Sie unter der Ruf Nummer 02043/24000

Wilfried Menke

Der fachmännische Rat in Ihrer Apotheke kostet nichts!

Darum: Fragen Sie uns – wir helfen Ihnen gerne!

Unser Service:

- Blutdruckmessung
- Verleih von: digitalen Babywaagen, elektrischen Milchpumpen, Blutdruckmeßgeräten
- Diabetiker- und Ernährungsberatung
- Krankenpflegemittel
- Umfachreiches Heilkräuter-Sortiment
- Leibbinden Kompressionsstrümpfe
- Diabetiker-Bedarf
- Kosmetik und Beratung
- Gute Parkmöglichkeiten
- ... und vieles mehr

KOMPETENZ IN GESUNDHEIT

einhorn apotheke

apotheker martin striebeck

friedrichstr. 3 · gladbeck · telefon 2 97 60

Der Seniorenbeirat der Stadt Gladbeck
SENI OHR
Zeitung für Senioren

Veranstaltungstipp:

Sonntag, 30. April, 18.00 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert des städtischen Musikvereins Gladbeck

1. Walpurgisnacht – von Hexen, Parzen und Titanen...mystische und magische Klangmomente
Leitung: Zdenko Sojcic

Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck
Kartenverkauf und Informationen:
Telefon 02043 99 2682.

Sonntag, 18. Juni, Beginn: 15.00 Uhr
Tanztee im Bürgerhaus Gladbeck-Ost,
Bülser Str. 172

Live-Musik. Andreas Narr
Eintritt: 6,-- Euro (inklusive Kaffee und Kuchen)
Nähere Informationen Telefon: 02043 99 2681.

Frühling über's Jahr

Das Beet schon lockert
sich's in die Höh'
da wanken Glöckchen
so weiß wie Schnee;
Safran entfaltet
gewalt`ge Glut,
Smaragden keimt es
und keimt wie Glut.
Primeln stolzieren
so naseweis,
schalkhafte Veilchen
versteckt mit Fleiß;
Was auch noch alles
da regt und webt,
genug, der Frühling
er wirkt und lebt.

Johann Wolfgang von Goethe

„Bewegt und gesund älter werden in Gladbeck“ - das ist unser Jahresmotto 2017 -

Veranstaltungsort: Johannes-van-Acken-Haus, Rentforter Str. 30

27.04.17
1. Hilfe am Kind – für Großeltern

01.06.17 Diabetes – die süße Gefahr, erkennen und behandeln

21.06.17 Essen und Trinken im Alter – (k)ein Problem?

30.08.17 Sturzvorbeugung – Vortrag mit Übungen

04.10.17 Krankenversicherung, Zuzahlungen, Befreiungen, IGEL-Leistungen

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

Schnupperkurse

Mit dem Sport für bewegte Bürger haben wir vereinbart, dass an folgenden Kursen dreimal kostenlos teilgenommen werden kann:

Aqua-Jogging
Samstag, 09.15 – 10.00 Uhr oder 10.00 – 10.45 Uhr, Hallenbad

Sport bei Diabetes
Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
Lamberti-Schule

Yoga trifft Faszien
Montag, 14.30 – 16.00 Uhr
Haus der VHS

Sitzgymnastik
Montag, 09.15 – 10.15 Uhr,
AWO-Zweckel

Selbstverteidigung
Dienstag, 09.30 – 10.30 Uhr
Erlenstr. 40

Tanzen
Donnerstag, 10.30 – 12.30 Uhr,
Bürgerhaus Gladbeck-Ost

Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn der Kurs nicht ausgebucht ist, ein Anspruch besteht nicht.
Teilnehmen kann nur, wer sich vorher beim Seniorenbeirat angemeldet hat:
Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7, jeden Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 99 27 59.

Stadtspaziergänge

Für alle, denen unsere Wanderungen zu anstrengend sind, bieten wir nun Spaziergänge an. Wir treffen uns gemeinsam, um durch die Stadt, den Nordpark oder dem Jovypark zu spazieren. Hier kann jeder mitgehen, auch mit Stock, Rollator oder Rollstuhl. Wir nehmen uns Zeit und es soll auch nicht länger als 45 Minuten dauern.
Eine Anmeldung ist erforderlich (Tel. 99 27 75).
12. April, 10. Mai, 21. Juni um 15.00 Uhr am Fritz-Lange-Haus.

Wander-Cross-Boccia

Dieses Spiel wird nicht auf einer Bahn gespielt, sondern auf Wanderwegen oder auf einer Wiese. Wir treffen uns am 13. April und 11. Mai ab 15.00 Uhr am Kotten-Nie zum Kaffee und spielen ab 16.00 Uhr gemeinsam. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder ist willkommen.

Wie bei allen Angeboten des Seniorenbeirates:
Teilnehmen kann jeder und es ist natürlich kostenlos.
Informationen: Friedhelm Horbach, Telefon: 5 19 73.

Meine erste „Rollstuhl-Tour“

Durch die Zufallswahl kam ich zum Seniorenbeirat und bei meiner Vorstellung erwähnte ich, dass ich gern als „Universalhilfe“ in Seniorenheimen eingesetzt werden möchte. Da kurz vor Weihnachten an allen Ecken und Enden Hilfe benötigt wurde, hatte ich gleich die Möglichkeit eine Rollstuhlgruppe des Johannes-van-Acken-Hauses zu einem Weihnachtsmarktbesuch zum Centro in Oberhausen zu begleiten.

Ich muss zugeben, dass ich wirklich Lampenfieber hatte, denn mir war nicht klar, ob ich überhaupt mit einem Rollstuhl umgehen kann. Verabredungsgemäß trafen wir uns im Foyer des Seniorenheimes und ich konnte schon einmal ein paar Fahrübungen mit einer Dame im Rollstuhl absolvieren. Diese Dame

war ein Leichtgewicht, trotzdem war mir sofort klar, wie anstrengend es ist, einen Rollstuhl zu schieben und um Hindernisse herumzusteuern.

Pünktlich um 14.00 Uhr sollte es losgehen. Der sehr versierte Fahrer des Behindertenbusses benötigte trotzdem sehr lange, um drei Rollstühle korrekt zu fixieren. Ich war wirklich überrascht, mit wie vielen Gurten und Befestigungsmaterialien ein besetzter Rollstuhl transportbereit gemacht werden muss! Wenn man glaubt, dass die Befestigungspunkte an den Rollstühlen genormt sind, dann irrt man sich gewaltig. Fast jedes Fabrikat hat andere Haltepunkte! Also nimmt die Verladezeit eine enorme Zeit in Anspruch, was aber der Stimmung unter den Senioren und Betreuern sowie den ehrenamtlichen Helfern keinen Abbruch tat. Alle Teilnehmer waren voller Vorfreude auf den Ausflug. Schon im Bus fanden rege Gespräche statt. Die Senioreninnen erzählten mir, dass sie sich ganz besonders auf die Reibeplätzchen freuen würden.

Selbstverständlich wurde nach einem ausgiebigen Gang über den Weihnachtsmarkt dieser Wunsch gern erfüllt. Zum Schluss wurde noch an einem Glühweinstand ein Stopp eingelegt.

Fazit dieses ersten Einsatzes: Ich konnte erleben, dass die Senioreninnen einen sehr schönen Nachmittag hatten. Es hat mich sehr gerührt, mit wieviel Ruhe, Aufmerksamkeit und Spaß die Mitarbeiterinnen des Johannes-van-Acken-Hauses diese schönen Stunden geleitet haben. Man spürte ihre persönliche Freude und Zuneigung, mit der sie den Bewohnern begegneten.

Ich war zwar total geschafft nach dieser Tour, aber sehr zufrieden.

Marita Wormland

OPTIK Rodewald
...nicht nur auf den ersten Blick
Ihr Gleitsichtglas Spezialist
- Sehschärfenbestimmung
- Computer gestützte Brillenglasanpassung
- Auswahl per Bildschirm
- Brillenglas-Verträglichkeitsgarantie
- Brillenversicherung inklusive
- Mitglied der AMA OPTIK mit über 1500 Partnern
- Brillen-ABO ohne Zinsen und Gebühren

...wir sehen uns!
Tel: 02043 / 65557 · Hochstraße 43 · Gladbeck

RODENSTOCK
Impression FreeSign®
Innovative Perfektion

Malteser in Gladbeck

Den Malteser Hilfsdienst (MHD) in Gladbeck gibt es bereits seit 1959. Der Verein ist rein ehrenamtlich tätig in den Bereichen Ausbildung, Sanitätsdienste, Katastrophenschutz, Jugendarbeit, Schulsanitätsdienst und soziales Ehrenamt (in Gladbeck ca. 40 aktive Helfer und ca. 750 Fördermitglieder).
Das Kursangebot im Bereich Ausbildung umfasst u.a. Erste-Hilfe-Kurse für Betriebe, Führerscheinbewerber, für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und für besondere Zielgruppen (zum Beispiel Senioren). Dazu gibt es Angebote zur sozialpflegerischen Ausbildung (Schwesternhelferin, Pflegediensthelfer usw.)

Die Einsätze bei den Sanitätsdiensten erfolgen lokal, aber auch für andere MHD Stadtverbände. Dazu gehören Veranstaltungen wie Gladbeck Total, Turmblasen, Weihnachtssingen der Musikschule und kirchliche Feste. Auch bei der riesigen Party „WDR 2 für eine Stadt“ war der Malteser Hilfsdienst in Wittringen im Einsatz.
Sehr großen Zuspruch findet das Cafe´ Malte, das jeden 4 Sonntag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Hl. Kreuz geöffnet hat. Es ist ein Treffpunkt für alle Altersgruppen. Kinder, Jugendliche und Senioren treffen sich, um sich gemeinsam zu unterhalten oder Spiele zu spielen. Kaffee, Kuchen und Getränke werden kostenlos in dem Mehrgenerationen-Cafe angeboten.

Vom Malteser Hilfsdienst ausgebildete und betreute Schulsanitätsdienste gibt es in Gladbeck an 5 Schulen. Monatlich findet ein Treffen der Selbsthilfegruppe „Angehörige Alzheimerkranke“ beim Malteser Hilfsdienst statt. Auch Vortragsreihen und besondere Aktionen (Kinder- und Jugendfeste) gehören zum regelmäßigen Angebot. Seit September 2016 ist der MHD auch im Seniorenbüro Nord donnerstags von 10 bis 12 Uhr präsent und steht für Fragen und Hilfen zur Verfügung. Geplant bzw. im Aufbau ist ein Hundebesuchsdienst in den Seniorenheimen und ein Friedhofsbesuchsdienst.
Informationen: Tel. (02043) 5816 115 - info@malteser-gladbeck-de- www.malteser-gladbeck.de

Wilfried Menke

Hope
Ambulanter Kranken- und Seniorenpflegedienst
für Gladbeck und Umgebung
Vertrauensvolle und qualifizierte Pflege?
Bei uns sind Sie richtig!
Thomas Cramer
Rentforter Str. 7 · 45964 Gladbeck
Tel.: (0 20 43) 4 61 07 · Fax: (0 20 43) 4 61 76

Informationen:

www.seniorenbeirat-gladbeck.de

Beratung und Informationen des Seniorenbeirates:

Donnerstag von 10.00 – 11.00 Uhr
Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7

SeniOhr
Kann auch im Internet gelesen werden:
www.seniorenbeirat-gladbeck.de

Computerberatung für Senioren:

inter n@tto

PC-Training für Senioren 50+
Fritz-Lange-Haus
Friedrichstr. 7 • 45964 Gladbeck
Tel. 0 20 43/99 27 77
Öffnungszeiten:
Di.: 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
Mi.: 10.00 - 12.00 Uhr
Do.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Seniorenbüro Nord: Feldhauser Str. 243 , Tel.: 318 85 17
Intern@tto, Mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr
Gemeinsames Frühstück: Freitags, 9.00 – 10.30 Uhr
Klön-Cafe: jeden 2. und 4. Sonntag ab 15.00 Uhr
Singkreis: jeden 4. Mittwoch ab 14.30 Uhr
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht:
jeden 3. Donnerstag ab 16.00 Uhr
Information: Angela Klar, Tel. 99 27 74*
Bergbaufilme REVAG Geschichtsverein:
jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr

Küper - Schlagheck
Bestattungen
seit 1902
Rentforter Str. 9
45964 Gladbeck
www.kueper-schlagheck.de
Tag und Nacht: ☎ 2 27 83
Wussten Sie schon…
dass Sie Ihre Kinder später nicht belasten, wenn Sie zu Lebzeiten eine Vorsorge bei uns treffen?

Lauftreff:
Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr,
Treffpunkt: Sportplatz Adler-Ellinghorst
Info: Brigitte Kafka, Tel.: 2 53 82

Radtouren light:
Jeden Dienstag, 12.00 Uhr
Treffpunkt:
Talstraße am Nordpark
Info: Klaus Trost, Tel.: 98 74 232

Boule:
Jeden Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr,
Kotten-Nie, Bülser Str. 157
Info: Rudi Lach, Tel.: 6 36 81

Senioren-Frühstück:
Jeden Donnerstag 8.00 – 11.00 Uhr,
Fritz-Lange-Haus, Friedrichstr. 7,
Info: Anneliese Hitzing,
Tel.: 6 76 57

Seniorenschwimmen:
Verschiedene Termine
Info: Frau Gröhler, Tel.: 6 33 46

Impressum

Herausgeber:
Seniorenbeirat der Stadt Gladbeck

Redaktionsmitglieder:
Friedhelm Horbach *(fh)*
Sieglinde Nendza *(sn)*
Dagmar Wollschläger-Musiol *(dwm)*

Redaktionsadresse:
Fritz-Lange-Haus
Friedrichstr. 7 | 45964 Gladbeck
Tel.: 0 20 43 / 99 27 75
E-Mail:
seniorenbeirat@stadt-gladbeck.de
www.seniorenbeirat-gladbeck.de

Druck: Achim Schrecklein Verlag - druck&graphik

Getränke-Heimdienst
Zapfanlagen • Kühlanhänger
Ausschankwagen • Zeltverleih
Festausstattungen

Weine • Spirituosen
Spezialitäten
Catering
Eventmanagement

Getränke **Kopatz**
Groß- und Einzelhandel

Heidi & Friends
Catering

Heidi's Kontor
für Weine und Spezialitäten
Veranstaltungen

Bottroper Straße 180 • D-45964 Gladbeck • Tel.: 0 20 43-20 98 0 • Fax: 0 20 43-20 98 28

www.heidis-wein-kontor.de

SEIT 1852
Apollinaris
THE QUEEN OF TABLE WATERS®

Coca-Cola

Stauder

Zufriedene Kunden bei der Schlüsselübergabe ihrer Immobilie an die Immobilien-Spezialisten der Sparkasse Gladbeck.

Was ist meine Immobilie wert – seriöse Vermittlung mit der Sparkasse Gladbeck beim Hausverkauf.

Der Traum vom eigenen Haus ist heute so leicht zu verwirklichen wie niemals zuvor. Optimale Rahmenbedingungen – auch für Immobilienbesitzer –, die über einen eventuellen Verkauf nachdenken.

„Wer sich einmal entschieden hat, sein Haus zu verkaufen – welches sich oft auch als Herzensangelegenheit herausstellt –, kann sich der vertrauensvollen Unterstützung vom Team des ImmobilienCenters sicher sein“, so Guido Albersmeier und Marc Kontor, Immobilien-Spezialisten der Sparkasse Gladbeck.

Telefon: 02043 / 271 - 265
Telefax: 02043 / 271 - 309
E-Mail: sparkasse-gladbeck@s-web.de
www.sparkasse-gladbeck.de

Sparkasse.
Gut für Gladbeck.